

CSU fordert "Aktuelle Viertelstunde"

MANCHING

Quelle: Donaukurier

erstellt am 26.05.2020 um 18:49 Uhr
aktualisiert am 26.05.2020 um 20:39 Uhr

Manching - Die Manchinger CSU-Fraktion fordert eine "aktuellen Viertelstunde" zu Beginn jeder öffentlichen Gemeinderatssitzung, bei der die Bürgerinnen und Bürger Fragen an den Bürgermeister und die Marktgemeinderäte stellen können, die die Tagesordnung betreffen.

"So könnte das öffentliche Interesse an den Sitzungen erhöht werden", ist Fraktionsvorsitzende Birgid Neumayr überzeugt. Aber auch für Personen, die nicht zu den Sitzungen kommen können, sollen die Informationsmöglichkeiten vereinfacht werden, indem die Niederschriften aller öffentlicher Sitzungen auf der Internetseite Manchings veröffentlicht werden.

Auch die Vorbereitung auf die Sitzungen sollte für alle erleichtert werden, indem alle Beschlussvorlagen in einem Ratsinformationssystem rechtzeitig mit der Sitzungsladung zur Verfügung gestellt werden. "Im Landkreis hat man damit beste Erfahrungen", so stellvertretender Fraktionsvorsitzender Thomas Leistritz. Auch die Behandlung von eingereichten Anträgen von Fraktionen oder einzelnen Gemeinderatsmitgliedern soll beschleunigt werden. Auch die Satzungen und Verordnungen sollen immer aktualisiert auf der Internetseite des Marktes veröffentlicht werden.

Eine große Erleichterung für den Bürgermeister und seine großen Pläne, die er in den nächsten Jahren umsetzen will, würde die Unterstützung durch Referenten darstellen, zeigt sich die CSU überzeugt. 16 konkrete Vorschläge für Referate haben die CSU-Räte zusammengefasst, die dem Bürgermeister als Zuarbeit und Unterstützung dienen sollen, die aber noch ergänzt werden können. Themen wie Kinderbetreuung und Schulen, Sport, Senioren, Jugendarbeit, Wirtschaftsförderung, Feuerwehr und Katastrophenschutz, Umwelt- und Klimaschutz oder Landwirtschaft "würden bei den Räten sicher viele Potenziale rekrutieren können". Dies werde ja auch bereits in anderen Kommunen im Landkreis erfolgreich praktiziert. Transparenz und Beteiligung seien die Hauptziele der Vorschläge, die die CSU erarbeitet hat und als Antrag bei der nächsten Marktgemeinderatssitzung behandelt sehen will, fasst Neumayr die Vorschläge zusammen.

Am Donnerstag, 28. Mai, geht es um die Geschäftsordnung des Gemeinderats für die nächsten sechs Jahre sowie um die Benennung von Verbandsvertretern und Beiräten. Weitere Punkte sind Bauanträge und Anfragen. Beginn der Sitzung ist um 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Bibliothek.